

Überblick über zentrale Themen und Kompetenzen der Einheit: „Widerstand“ Plousia Liakata, Minas Sabetai, Eleni Georganta-Savvatianou, Stavros Papoutsakis

Nr	Aufgaben	Leitfragen/zentrale Themen	Zentrale Kompetenzen und Schüleraktivitäten	Produkt
1	<p>KENNENLERNEN</p> <p>KENNENLERNEN Lerne Frau Liakata kennen. i ☆</p> <p>Erarbeite, welche Erfahrungen die Lebensgeschichte Plousia Liakatas geprägt haben. i ☆</p> <p>Tausche dich mit deinen Mitschüler_innen aus. i ☆</p> <p>ZeitzeugInnen: Plousia Liakata, Minas Sabetai, Eleni Georganta-Savvatianou, Stavros Papoutsakis</p>	<p>Themen: Persönliche Erfahrungen der ZeitzeugInnen und deren Einordnung in den allgemeinen historischen Kontext der deutschen Besatzung in Griechenland</p> <p>Leitfragen: Welche unterschiedlichen Erfahrungen prägen die Kindheitserlebnisse der ZeitzeugInnen? Inwiefern lassen sich die persönlichen Erfahrungen der ZeitzeugInnen in den allgemeinen historischen Kontext der deutschen Besatzungszeit einordnen und mit der Alltagssituation von Kindern während der deutschen Besatzungszeit in Griechenland vergleichen?</p>	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • begegnen den ZeitzeugInnen durch das Interview und lernen sie als Person kennen • erarbeiten den biografischen und familiären Hintergrund • erfahren von traumatischen Erfahrungen und bedeutsamen Lebensstationen der ZeitzeugInnen. • ordnen diese Erfahrungen unterschiedlichen Kategorien zu • vergleichen diese mit den Erfahrungen anderer ZeitzeugInnen • erarbeiten und beschreiben die allgemeine Lage der Kinder in Griechenland während der deutschen Besatzungszeit • vergleichen die wissenschaftlichen Darstellungen mit den Erinnerungen der ZeitzeugInnen • analysieren die Lebensgeschichten unter vorgegebenen Kriterien • nehmen persönlich Stellung dazu 	<p>Erstellung einer Übersicht in Form einer digitalen Tabelle</p> <p>Gestaltung einer Zeitleiste (Padlet) und historischen Karte</p>

		 Vertiefen - Aufgaben zur Wahl: Plousia Liakata	Vertiefen – Aufgaben zur Wahl: Plousia Liakata	
2	<p>VERTIEFEN - AUFGABEN ZUR WAHL</p> <p>„... seit ich so klein war..“ i ☆</p> <hr/> <p>„...ich ließ nicht mal eine Mücke vorbeigehen, wenn sie kein Papier hatte.“ i ☆</p> <hr/> <p>Frauen im Widerstand i ☆</p>	<p>Thema: Als junge Frau im bewaffneten Widerstand der ELAS</p> <p>Leitfragen: Warum entschied sich die Zeitzeugin sich dem Widerstand anzuschließen? Welche Beweggründe spielten dabei eine Rolle? Welche Bedeutung hatten die politischen Parolen des Widerstandes für die Zeitzeugin? Ist das Thema Widerstand überhaupt noch von Bedeutung für uns heute? Wogegen lohnt es sich heute zu widerstehen? Welche Freiheitsrechte sind heute unverzichtbar und besonders schützenswert? Wo gibt es heute Verletzungen gegen unsere Grundrechte, besonders gegen unsere Freiheitsrechte?</p>	<p>SuS....</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen, warum sich Plousia Liakata dem Widerstand angeschlossen hat • setzen sich kritisch mit den Parolen der damaligen Freiheitskämpfer auseinander • reflektieren deren aktuelle Bedeutung • beschreiben herausragende weibliche Persönlichkeiten des Widerstandes • erläutern Aufgaben und Tätigkeiten von Frauen im Widerstand • untersuchen den Kultur- und Bildungsanspruch der Widerstandsgruppe und • begründen deren Intention • beschreiben die Geschlechterrollen und -bilder im griechischen Widerstand • analysieren historische Fotografien und • vergleichen das Selbstverständnis der Frauen mit dem der Zeitzeugin 	<p>Gestaltung eines digitalen Plakates zur Rolle und zu den Aufgaben der Frauen im griechischen Widerstand</p> <p>Analyse historischer Fotografien</p>
		 Vertiefen - Aufgaben zur Wahl: M. Sabetai	Vertiefen - Aufgaben zur Wahl: M. Sabetai	

3	<p>VERTIEFEN - AUFGABEN ZUR WAHL</p> <p>„...wir nannten sie damals ‚die Organisation‘“ i ☆</p> <hr/> <p>„Schaut, dass ihr wegkommt!“ i ☆</p> <hr/> <p>„Damals galt ‚rette sich, wer kann‘“ i ☆</p>	<p>Thema: Als verfolgter Jude aktiv im Widerstand gegen die Besatzung</p> <p>Leitfragen: Wie beschreibt der Zeitzeuge die EAM? Wie reflektiert der Zeitzeuge sein persönliches Verhältnis und das der jüdischen Gemeinde von Volos zum Widerstand? Welche besondere Rolle kam ihm durch seinen jüdischen Hintergrund zu? Welchen Stellenwert hatte Solidarität, besonders mit den jüdischen Mitstreitern, in der Widerstandsorganisation? Gab es Grenzen der Solidarität?</p>	<p>SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren die Hymne des Widerstandes • beschreiben die Widerstandsorganisation aus der Sicht des Zeitzeugen • erläutern die besondere Rolle des Zeitzeugen im griechischen Widerstand • setzen sich kritisch mit der Problematik der Solidarität im Widerstand auseinander • analysieren eine Filmszene aus dem Film Inglourious Bastards auf die spezifische Darstellung von Juden im Film 	<p>Analyse einer Hymne des Widerstandes</p> <p>Gestaltung eines digitalen Comics</p>
		 <p>Vertiefen - Aufgaben zur Wahl: E. Gorganta Savvatianou</p>	<p>Vertiefen – Aufgaben zur Wahl: E. Gorganta Savvatianou</p>	
4	<p>VERTIEFEN - AUFGABEN ZUR WAHL</p> <p>„Sie ist keine von uns.“ i ☆</p> <hr/> <p>„Ihr Frauen solltet euch schämen, dass ihr auf die Straße geht, statt zu Hause zu bleiben und euch um die Kinder zu kümmern“ i ☆</p> <hr/> <p>„Nun, damals habe ich nicht drüber nachgedacht.“ i ☆</p>	<p>Thema: Als junge Frau im bewaffneten Widerstand der ELAS</p> <p>Leitfragen: Welche Gründe und Motive bewegten die Zeitzeugin dazu in den Widerstand zu gehen? Welche Rechte und Pflichten ergaben sich für Frauen durch ihre Tätigkeit im Widerstand? Welche Rolle spielte die Organisation im Leben der Zeitzeugin? Welche Erfahrungen machte die Zeitzeugin mit der deutschen Besatzungsmacht als auch mit den griechischen Kollaborateuren?</p>	<p>SuS....</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten die Motive und Gründe für die Teilnahme am Widerstand • bewerten ihr individuelles Engagement • erarbeiten die Widerstandsaktivitäten als auch die Repressionsmaßnahmen, denen die 17-jährige Eleni ausgesetzt war 	<p>Gestaltung von Plakaten</p> <p>Storyboard</p>

		 Vertiefen - Aufgaben zur Wahl: Stavros Papoutsakis	Vertiefen – Aufgaben zur Wahl: Stavros Papoutsakis	
5	<p>VERTIEFEN - AUFGABEN ZUR WAHL</p> <p>„...außer dem einen Verräter, den wir töteten, den ich tötete, wurde niemand weiteres getötet.“ i ☆</p> <hr/> <p>„Ich kam mit 22 Kilo aus dem Lager raus.“ i ☆</p> <hr/> <p>„Frei, ein freier Vogel.“ i ☆</p> <hr/> <p>...das Ende der „griechischsprachigen Bande des deutschen Verbrechers Schubert“ i ☆</p>	<p>Thema: Als Jugendlicher im bewaffneten Widerstand und in Gefangenschaft</p> <p>Leitfragen: Wie schildert der Zeitzeuge seine Erfahrungen in den Zwangsarbeiter- bzw. Konzentrationslagern? Wie viel Wahrheit ist erträglich? Gibt es eine angemessene Darstellung des Ausmaßes der Unmenschlichkeit?</p>	<p>SuS....</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten Informationen über das KZ Mauthausen und Gusen im heutigen Österreich • vergleichen die Schilderungen des Zeitzeugen mit den Informationen über die beiden Konzentrationslager • bewerten davon ausgehend die Bedeutung der Oral History. 	
		<p>Diskutieren: Plousia Liakata, Minas Sabetai, Eleni Georganta-Savvatianou, Stavros Papoutsakis</p>	<p>Diskutieren: Plousia Liakata, Minas Sabetai, Eleni Georganta-Savvatianou, Stavros Papoutsakis</p>	
6	<p>DISKUTIEREN</p> <p>„...es herrschte Hunger und Elend und wir wurden Mitglied der EAM.“ i ☆</p> <hr/> <p>Aus der Geschichte lernen i ☆</p> <hr/> <p>"Helden mit zwölf Leben..." i ☆</p>	<p>Thema: Über die Bedeutung des Widerstandes damals und heute</p> <p>Leitfragen: Wie lebt der Widerstand in der kollektiven Erinnerung in heutigen griechischen Gesellschaft weiter? Welche Schlüsselereignisse sind im kollektiven Gedächtnis und öffentlichen Erinnern besonders präsent und warum?</p>	<p>SuS....</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren ein in Griechenland bekanntes Lied des Widerstandes • diskutieren über unterschiedliche Vorstellungen von Freiheit 	

		Was bedeutet Freiheit? Welche Freiheitsvorstellungen haben Jugendliche heute?		
		Zum Weiterarbeiten: Widerstand heißt.... Plousia Liakata, Minas Sabetai, Eleni Georganta-Savvastianou, Stavros Papoutsakis	Zum Weiterarbeiten: Widerstand heißt.... Plousia Liakata, Minas Sabetai, Eleni Georganta-Savvastianou, Stavros Papoutsakis	
7	<p>ZUM WEITERARBEITEN: WIDERSTAND HEISST...</p> <p>„...der Begriff "Widerstand" war damals nicht üblich [...] wir sprachen von "Organisation" und vom "Kampf".“</p> <p> </p> <hr/> <p>Nonkonformität</p> <p> </p> <hr/> <p>„Widerstand heißt...“</p> <p> </p>	<p>Thema: Deutscher und griechischer Widerstand gegen das Dritte Reich</p> <p>Leitfragen: Ab wann spricht man von Widerstand? Wie wird Widerstand geleistet? Welche unterschiedlichen Formen und Merkmale des Widerstandes gibt es? Welche Schwierigkeit stellt sich ein, wenn man vom deutschen Widerstand gegen den NS-Staat spricht? Welches Modell bietet sich an, um den deutschen Widerstand umfassen zu erklären? Welche Unterschiede gibt es zwischen dem deutschen und dem griechischen Widerstand im 2. Weltkrieg?</p>	<p>SuS....</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen unterschiedliche Definitionen des Begriffs "Widerstand"? • ordnen Beispiele des Widerstandes vorgegebenen Kategorien zu • diskutieren über verschiedene Formen abweichendes Verhalten (das Modell des Historikers Peukerts) • erarbeiten eigenständig eine Definition zum Begriff „Widerstand“ 	

Übergeordnete Kompetenzerwartungen im Überblick:

Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler.....
-------------	-----------------------------------

Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • ordnen historisches Geschehen, Personen und deren persönlichen Erfahrungen und Erinnerungen chronologisch in die allgemeinen historischen Ereignisse und Entwicklungen Griechenlands während der deutschen Besatzung ein • benennen Schlüsselereignisse der deutschen Besatzungszeit • beschreiben die traumatischen Erfahrungen der ZeitzeugInnen, denen Kinder hilflos ausgesetzt waren • erarbeiten unterschiedliche Erfahrungen der ZeitzeugInnen und ordnen diese übergeordneten Kategorien zu • untersuchen und vergleichen die Erfahrungen der Zeitzeugen vor dem jeweiligen familiären, religiösen und weltanschaulichen Hintergrund • analysieren und bewerten die kurzfristigen und langfristigen Auswirkungen traumatischer Erfahrungen der Kindheit • deuten und interpretieren auf der Basis der lebensgeschichtlichen Interviews das Ausmaß der Not, der Unterdrückung und der Gewalt der deutschen Besatzungspolitik in Griechenland • lernen wesentliche Grundkenntnisse der Oral History kennen und wenden diese an • erkennen, dass es sich bei den Schilderungen der ZeitzeugInnen um eine persönliche Deutung der Geschichte handelt • interpretieren historische Quellen und Zeitzeugenaussagen und nehmen dabei einen Perspektivenwechsel vor
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren und interpretieren Zitate und Aussagen der Zeitzeugen und historische Quellen • vergleichen diese mit wissenschaftlichen Darstellungen • setzen sich kritisch mit unterschiedlichen Standpunkten auseinander und entwickeln eine eigenständige begründete Position • stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert in Zeitleisten, Karten und Tabellen dar • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen an • wählen aus einer Vielfalt verschiedener Analysemöglichkeiten (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron,) • setzen sich selbstständig Arbeitsschwerpunkte • lernen unterschiedliche digitale Tools und deren Funktionsumfang kennen • und diese reflektiert und themenbezogen einzusetzen

Urteilskompetenz

- bewerten und beurteilen das couragierte Handeln der Zeitzeugen vor dem Hintergrund von Entrechtung und Verfolgung
- setzen sich kritisch mit der Problematik und Notwendigkeit des Erinnerns und Gedenkens auseinander und
- entwickeln neue Ansätze einer adäquaten Erinnerungskultur für Jugendliche
- beurteilen und bewerten die Erfahrungen und Einschätzungen der ZeitzeugInnen auf ihre Bedeutsamkeit für die Gegenwart und Zukunft
- beurteilen die Bedeutung der Oral History für die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit im Kontext der Schule
- setzen sich kritisch mit den Möglichkeiten der digitalen Geschichtsvermittlung auseinander und entwickeln weitere Ideen zu deren Nutzung im Unterricht



Aufgaben

KENNELERNEN

Lerne Herrn Papoutsakis kennen.



Erarbeite, welche Erfahrungen die Lebensgeschichte Stavros Papoutsakis' geprägt haben.



Tausche dich mit deinen Mitschüler_innen aus.



VERTIEFEN - AUFGABEN ZUR WAHL

„...außer dem einen Verräter, den wir töteten, den ich tötete, wurde niemand weiteres getötet.“



Kapitelübersicht Übersetzung

00:00	Einleitung (0)
01:15	Alltag und Kindheit vor dem Krieg, Familie (1)
02:38	Schule und Bildung (2)
03:03	Besatzung (3)
04:16	Widerstand (4)
05:28	Traumatisches Erlebnis (5)



Aufgaben

KENNELERNEN

Lerne Frau Liakata kennen.



Erarbeite, welche Erfahrungen die Lebensgeschichte Plousia Liakatas geprägt haben.



Tausche dich mit deinen Mitschüler_innen aus.



VERTIEFEN - AUFGABEN ZUR WAHL

„... seit ich so klein war...“



„...ich ließ nicht mal eine Mücke vorbeigehen, wenn sie kein Papier hatte.“





Kapitelübersicht Übersetzung

00:00	Einleitung (0)
01:22	Alltag und Kindheit vor dem Krieg (1)
02:44	Familie (2)
04:22	Schule und Bildung (3)
05:59	Besatzung (4)
09:14	Widerstand (5)
11:55	Traumatische Erlebnisse (6)

Aufgaben

KENNELNERNEN

Lerne Frau Georganta-Savvatanou kennen.



Erarbeite, welche Erfahrungen die Lebensgeschichte Eleni Georganta-Savvatanous geprägt haben.



Tauschen sie sich mit ihren Mitschüler_innen aus.



VERTIEFEN - AUFGABEN ZUR WAHL

„Sie ist keine von uns.“



„Ihr Frauen solltet euch schämen, dass ihr auf die Straße geht, statt zu Hause zu bleiben und euch um die Kinder zu kümmern“



Kapitelübersicht

00:00	Prolog (0)
00:35	Familie (1)
03:33	Schule und Bildung (2)
04:25	Kindheit vor dem Krieg (3)
06:03	Besatzung (4)
08:08	Traumatische Erlebnisse (5)
09:27	Widerstand (6)
13:30	Solidarität (7)

Aufgaben

KENNELNERNEN

Lerne Herrn Sabetai kennen.



Erarbeite, welche Erfahrungen die Lebensgeschichte Minas Sabetais geprägt haben.



Tausche dich mit deinen Mitschüler_innen aus.



VERTIEFEN - AUFGABEN ZUR WAHL

„...wir nannten sie damals ‚die Organisation‘“



"Schaut, dass ihr wegkommt!"

